

Protokoll

Nr. 06/2022

**über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
der Gemeinde Reichelsheim (Odenwald) am 18.10.2022
im Lehrsaal des Feuerwehrhauses Reichelsheim, Beerfurther Straße 22, 64385 Reichels-
heim**

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 20:15 Uhr

TAGESORDNUNG:

1. Anhebung der Nutzungsgebühren für die Grillhütte „An der Ruh“ ab 01.01.2023
2. Neubau Feuerwehrgerätehaus Grund – BA 9 Fahrzeughalle – Vergabe
3. Freibad Reichelsheim – Energetische Verbesserung der technischen Anlagen, Erneuerung der Pumpen – Vergabe
4. Neubau Kindergarten „In der Aue“ – Nachtrag zur Wärmeerzeugung
5. Übertragung der Gesellschaftsanteile der Gemeinde Reichelsheim an der Odenwald Schlachthof Bauträger GmbH an die Landkreise Darmstadt-Dieburg und Odenwaldkreis

An der Sitzung haben teilgenommen:

folgende **Ausschussmitglieder**

1.	Thomas Pieschel, Vorsitzender	
2.	Judith Lannert	Vertretung für Sybille Hanke
3.	Dr. Markus Arras	
4.	Sybille Hanke	
5.	Werner Hofferberth	
6.	Michael Reinersch	
7.	Kurt Friedrich	Vertretung für Klaus Schäfer
8.	Peter Vogel	
9.	Joel Barleben	

von der **Gemeindevertretung:**

1.	Vorsitzender der Gemeindevertretung	Jürgen Göttmann
2.	Fraktionsvorsitzender	Heinz Kaffenberger
3.	Gemeindevertreter	Gerd Lode

vom **Gemeindevorstand:**

Bürgermeister	Stefan Lopinsky
Erster Beigeordneter	Dr. Robert Müller

von der **Verwaltung**:

Bauamt	Monika Hänsel, Bauamtsleitung
--------	-------------------------------

Schriftführer:

Verwaltungsangestellte	Martina Gutierrez
------------------------	-------------------

Vorsitzender Thomas Pieschel begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest. Einsprüche gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Zu TOP 1 Anhebung der Nutzungsgebühren für die Grillhütte „An der Ruh“ ab 01.01.2023

Vorsitzender Thomas Pieschel fasste die mit der Einladung zur Verfügung gestellte Sitzungsvorlage des Hauptamtes zum genannten TOP in den wichtigsten Punkten zusammen.

Herr Hofferberth brachte vor, dass die CDU-RWG Fraktion sich bereits mit diesem Thema auseinandergesetzt hat und eine Anhebung klar unterstützt. Zudem beantragt sie, die Nutzungsgebühr für auswärtige Mieter statt auf 190,00 Euro auf 200,00 Euro zu erhöhen. Dies würde die Differenz der tatsächlichen Aufwandskosten pro Vermietung von 173,06 Euro zu den Nutzungskosten von 150,00 Euro für Einwohner der Gemeinde Reichelsheim etwas ausgleichen.

Herr Barleben bat darum, die Erhöhung der Nutzungskosten transparent zu kommunizieren, beispielsweise, dass keine Erhöhung seit 2011 mehr stattgefunden habe.

Bürgermeister Lopinsky informierte, dass im Mietpreis 10 Bierzeltgarnituren enthalten sind, die bei Leihe bei Getränkehändlern etwa mit 6,00 Euro/Garnitur zu veranschlagen sind.

Sodann fasste der Haupt- und Finanzausschuss mit 9 Ja-Stimmen und somit einstimmig folgenden Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt auf Vorschlag des Gemeindevorstandes vom 10.10.2022 die Anhebung der Benutzungsgebühren ab 01.01.2023 auf 150,00 Euro für Einwohner der Gemeinde Reichelsheim und für auswärtige Benutzer auf 200,00 Euro sowie die entsprechende Anpassung der Satzung über die Benutzung der gemeindeeigenen Grillanlage "An der Ruh" und über die Benutzungsgebühren ab 01.01.2023 gemäß Anlage (Entwurf zur 4. Änderung der Satzung).

zu TOP 2 Neubau Feuerwehrgerätehaus Grund – BA 9 Fahrzeughalle – Vergabe

Vorsitzender Thomas Pieschel fasste die mit der Einladung zur Verfügung gestellte Sitzungsvorlage des Bauamtes zum genannten TOP in den wichtigsten Punkten zusammen.

Herr Hofferberth erkundigte sich, welche Dachbauweise im – nicht zur Beauftragung vorgesehenen – Hauptangebot zum Tragen gekommen wäre.

Frau Hänsel erläuterte, dass es sich hier um ein „Sandwichdach“ handelt und skizzierte den Aufbau. Jedoch gibt es für diese Bauweise keinen Standard-Elementenanschluss an den Atlas des Gebäudedaches. Beim Foliendach des Nebenangebotes sind vorgefertigte Elemente erhältlich, keine Sonderlösungen müssen gefertigt werden, was sich im günstigeren

Preis niederschlägt. Zudem ist das Gefälle niedriger und die Wärmebilanz ist bei beiden Bauweisen gegeben.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt wurden, fasste der Haupt- und Finanzausschuss mit 9 Ja-Stimmen und somit einstimmig folgenden Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Reichelsheim empfiehlt der Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim die Vergabe zur Herstellung und Montage der Fahrzeughalle für den Neubau der Feuerwehr Grund an das Unternehmen MERKL Hallen- und Stahlbau GmbH aus 92637 Weiden auf das Nebenangebot in Höhe von 303.069,20 € brutto zu genehmigen.

zu TOP 3 **Freibad Reichelsheim – Energetische Verbesserung der technischen Anlagen, Erneuerung der Pumpen – Vergabe**

Vorsitzender Thomas Pieschel fasste die mit der Einladung zur Verfügung gestellte Sitzungsvorlage des Bauamtes zum genannten TOP in den wichtigsten Punkten zusammen.

Herr Lode erkundigte sich, wie lange die alten Pumpen im Einsatz waren. Die als Besucher anwesenden Herrn Steiner, Freibad Reichelsheim, informierten über die Einsatzdauer seit 1999.

Frau Hänsel erläuterte, dass bereits 2020 die technische Vorbereitung für einen Austausch der Pumpen begonnen hat und der Tausch für 2021 geplant war, da die Anlauf- und Zuschaltspitzen nicht mehr abdeckbar gewesen sind. Zudem wurde ein Austausch des Regelungssystems mit vorgesehen, da ein alleiniger Tausch der Pumpen nicht förderlich für die Steuerung gewesen wäre. Jedoch waren im Haushalt 2021 keine Mittel eingestellt, im Haushalt 2022 musste gesplittet werden wegen weiterer ausstehender Projekte.

Herr Barleben merkte an, dass die nun zu investierenden 185.000 Euro sich bei den genannten 44.000 kWh pro Badesaison und einem Strompreis von ca. 0,40 €/KWh in 10 Jahren rechnen. Er regte an, über einen Ausbau der bereits vorhandenen Photovoltaik nachzudenken.

Bürgermeister Lopinsky informierte, dass in der aktuellen Badesaison ca. 2.000 Euro pro Woche an Stromkosten angefallen sind, da wir mit dem hohen Verbrauch in den frei vermarktaren Strombereich gerutscht sind und teuer bezahlen mussten.

Herr Kaffenberger fragte nach, ob nach Zuschüssen für den Austausch der Pumpen in effizientere Modelle gefragt wurden? Im privaten Bereich gäbe es hier auch Programme.

Frau Hänsel erklärte, dass für die Pumpen kein Zuschuss angefragt wurde. Mit Frau Büchner, Mitarbeiterin des Odenwaldkreises und zuständig für die Unterstützung der Kommunen bei der Beantragung von Fördermöglichkeiten, stehe man jedoch in engem Kontakt bei der Auslotung von Förderungen in allen baulichen Bereichen – wie z.B. bei der Sanierung der Reichenberghalle. Manchmal stehe der Aufwand zur Beantragung einer Förderung allerdings nicht im Verhältnis zu der Fördersumme, die in Aussicht gestellt wird.

Zum Thema Photovoltaikanlage im Freibad ist leider zu sagen, dass vor Ort keine weiteren Möglichkeiten zum Ausbau dieser vorhanden sind.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt wurden, fasste der Haupt- und Finanzausschuss mit 9 Ja-Stimmen und somit einstimmig folgenden Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde stimmt der Vergabe der Arbeiten - Energetische Verbesserung der technischen Anlagen, Erneuerung der Pumpen- an die Firma Quast Wassertechnik in Morsbach in Höhe von 185.439,69 Euro brutto zu.

zu TOP 4 **Neubau Kindergarten „In der Aue“ – Nachtrag zur Wärmeerzeugung**

Vorsitzender Thomas Pieschel erläuterte, dass TOP 4 nach der Information der Bauamtsleiterin, Frau Hänsel, dass aktuell kein prüfbares und wirtschaftliches Angebot durch den GU Baumgarten GmbH vorliegt, aus der Beratung herausgenommen wird.

Er bat Frau Hänsel trotzdem um eine kurze Erläuterung des Sachverhalts.

Frau Hänsel führte aus, dass die Firma Baumgarten am 03.05.22 um eine Lösung für die Spitzenlastabdeckung der Kita gebeten wurde, um hier möglichst auf einen Einsatz von Gas zu verzichten. Es wurden im Juli mehrere Lösungsvarianten vorgestellt, eine ausgewählte Variante sollte bis zum 12.08.22 samt detailliertem Nachtrag von Mehr- und Minderkostenprüffähig ausgeplant werden.

Trotz mehrfacher Bemühungen von Seiten des Bauamtes liegt lediglich ein pauschales Nachtragsangebot über 176.571 Euro netto vor, ohne im Detail auf einzelne Positionen einzugehen. Von den beratenden Architekten und Fachplanern wurde eine Bedenkenanmeldung gegen die vorgesehene Art des alternativen Heizsystems vorgebracht.

Aufgrund dieser Bedenkenanmeldung und der Tatsache, dass eine weitere Diskussion von Alternativen den Fertigstellungstermin 30.06.2023 definitiv gefährden würde, wurde nun an der Umsetzung des Heizsystems (Gas) gemäß ursprünglichem Leistungsverzeichnis festgehalten. Dies soll in Form von Flüssiggas umgesetzt werden. Weiterhin soll die Photovoltaikanlage erweitert werden.

Der GU erhält am 20.10.22 ein Schreiben mit der Bestätigung zur o.g. Umsetzung.

Thomas Pieschel dankte Frau Hänsel für die ausführliche Information.

zu TOP 5 **Übertragung der Gesellschaftsanteile der Gemeinde Reichelsheim an der Odenwald Schlachthof Bauträger GmbH an die Landkreise Darmstadt-Dieburg und Odenwaldkreis**

Vorsitzender Thomas Pieschel fasste die mit der Einladung zur Verfügung gestellte Sitzungsvorlage des Hauptamtes zum genannten TOP in den wichtigsten Punkten zusammen.

Herr Kaffenberger erklärte, dass die CDU-RWG der Ansicht ist, dass ein Schlachthof in unmittelbarer Nähe unbedingt unterstützt werden muss. Alleine schon aufgrund des Wohls der Tiere.

Herr Hofferberth merkte an, dass die Kommunen weiterhin, auch wenn sie mit der Abgabe der Anteile sich der direkten Nachschusspflicht entziehen, finanziell über den jeweiligen Landkreis mit dem Schlachthof verbunden bleiben werden.

Nachdem keine weiteren Anmerkungen kamen, fasste der Haupt- und Finanzausschuss mit 9 Ja-Stimmen und somit einstimmig folgenden Beschluss:

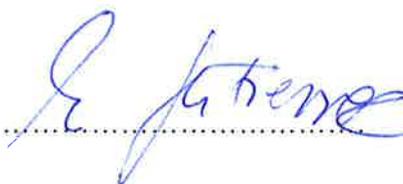
Es wird Kenntnis genommen von dem Sachverhalt zur Übertragung der Gesellschaftsanteile der Gemeinde Reichelsheim an der Odenwald Schlachthof Bauträger GmbH und beschlossen, die Anteile in Höhe von 11.378,05 € (ursprünglich 20.000 DM) kostenlos auf die beiden Kreise Darmstadt-Dieburg und Odenwaldkreis zu übertragen. Durch die Übertragung entfällt für die erforderlichen Investitionen und Altschulden die sogenannte Nachschusspflicht für die Gemeinde Reichelsheim.

Der Vorsitzende:



(P i e s c h e l)

Die Schriftführerin:



(G u t i e r r e z)